

© Stubner Fremdenverkehr

Valfagehrbahn Talstation

Arlberg Bundesstraße
6762 Stuben am Arlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Riemelmoser

BAUHERRSCHAFT
Stubner Fremdenverkehr

TRAGWERKSPLANUNG
Andreas Brandner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Andreas Brandner

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
08. Januar 2011

Die bestehende Valfagehrbahn in Stuben am Arlberg wird den modernen Anforderungen von Sesselbahnen entsprechend umgebaut. Sowohl bei der Tal-, als auch bei der Bergstation bleiben die betonierten Untergeschoße als Grundlage erhalten und werden mit diversen Änderungen und Ergänzungen versehen. Die rundum verglaste Stahlhalle lässt die Liftbauteile allseitig sichtbar und bietet als funktionelle Hülle einfach nur Wetterschutz für Menschen und Maschinen. Die Nebenräume ragen als einzelne Raumzellen plastisch aus der Fassade und gliedern diese. Der Sesselbahnhof liegt zur Gänze auf Hallenniveau, durch die Hangsituation ergibt sich die komfortable Nutzung des Untergeschoßes für Garagen und diverse Lagerzwecke. (Text: Martina Pfeifer Steiner)



© Stubner Fremdenverkehr

Valfagehrbahn Talstation

DATENBLATT

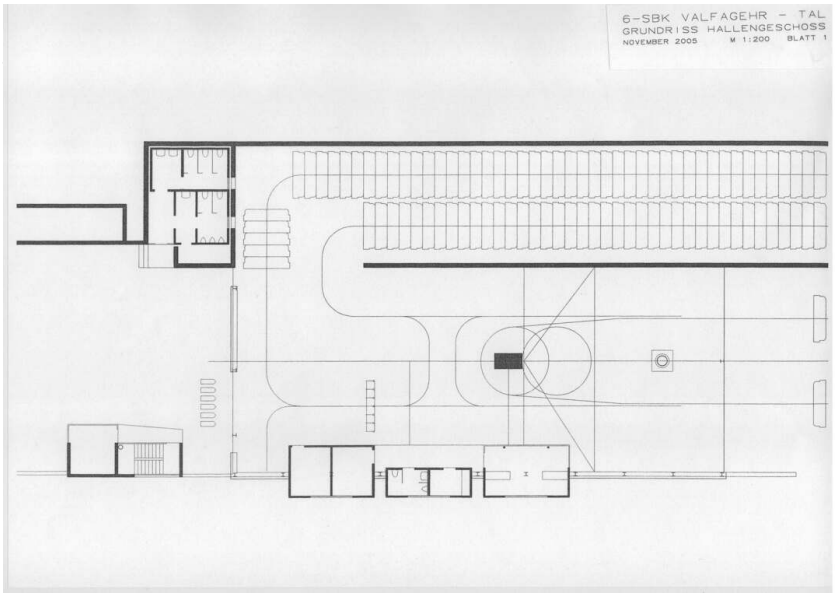
Architektur: Hans Riemelmoser
Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Ing. Jörg Smeykal, Arlberger Bergbahnen AG
Bauherrschaft: Stubner Fremdenverkehr
Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: Andreas Brandner

Seilbahnplanung: Leitner Seilbahntechnik, Sterzing, Italien

Maßnahme: Umbau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2004 - 2005
Ausführung: 2005 - 2006

Nutzfläche: 2.056 m²
Bebaute Fläche: 1.132 m²



Valfagehrbahn Talstation

Projektplan